Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 40. Dienstag, den 18. April 1826.

Morgen, Mittwoch den 19. April, erscheint wegen des Buß- und Bet-Tages kein Intelligenz-Blatt.

Mittwoch, den 19. April, am Bettage, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Dr. Kniewel. Mittags Herr Candidat Schwenk. Nachmittags Herr Archidiaconus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Pred. Wenzel.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Archidiaconus Grahn. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Pred. Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Pred. Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachm. Hr. Candidat Schwenk.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Cand. Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 15ten bis 16. April 1826.

Hr. Oberförster v. Westernhagen von Wildgarten, log. in der Hoffnung. Die Studiosen Hrn. Hirdt und Lorck von Copenhagen, log. im Engl. Hause. Herr Baron v. Puttkammer von Jassen, log. in den 3 Mohren. Hr. Kämmerer Seeliger von Neuteich, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Handlungsreisender Datow von Copenhagen, log. beim Königl. Dänischen Consul Hrn. Fromm.

Abgegangen in dieser Zeit: Herr Kaufmann v. Riesen nach Elbing. Frau Majorin v. Damitz nach Berlin.

Avertissements.

Donnerstag den 20. April Nachmittags um 4 Uhr wird die Friedens-Gesellschaft eine Versammlung auf dem Rathhause halten, wozu ergebenst einladet. Der engere Ausschuß.

Daß die Jungfrau Maria Penner aus Grunau und der Einsaasse Wilhelm Görzen von Güldenfelde sich am 14. Februar d. J. gerichtlich verlobt und für die einzugehende Ehe die hier unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzialrechtliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen, und diese von ihnen gerichtlich verlautbarte Erklärung von uns bestätigt worden ist, wird hiedurch bekannt gemacht.

Marienburg, den 3. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Entbindungen.

Heute früh um $8\frac{3}{4}$ Uhr erfreute mich meine Frau mit einem gesunden Knaben. Dies, und daß Mutter und Kind sich wohl befinden, theilnehmenden Freunden zur Nachricht. Der Pfarrer Zahlfeldt.

Berent, den 12. April 1826.

Heute um 11 Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden, welches ergebenst anzeiget. C. W. Mirau.

Danzig, den 16. April 1826.

Todesfall.

Sanft entschlummerte zu jenem bessern Leben am 15ten d. M. Morgens um 5 Uhr, nach mehrjährigen Leiden an den Folgen der Wassersucht, in ihrem 70sten Lebensjahre, die Frau Maria Elisabeth, verwittwete Töwe, geb. Jankes. Dieses zeigen wir unter Verbittung der Beileidsbezeugungen, unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Der Bruder, die Tochter, Schwiegertochter und Großkinder der Verstorbenen.

Danzig, den 18. April 1826.

Conzert-Anzeige.

Donnerstag den 20sten d. M. Nachmittags wird die Böhmische Tonkünstler-Gesellschaft mit ganz neuen Piecen der vorzüglichsten Componisten Ein resp. Publikum im Saale zu Jeschkenthal angenehm zu unterhalten sich bemühen, wozu ergebenst einladet. Schröder.

Personen, die verlangt werden.

Ein junger Mann der die Landwirthschaft erlernen will, findet dazu Gelegenheit auf einem bedeutenden Gute in der Nähe von Danzig, Adressen unter N. G. nimmt Herr Zahnarzt Klein in den 3 Mohren an.

Aufforderungen.

Es ist die Stelle eines Glockenläuters an der St. Marien-Ober-Pfarrkirche erledigt. Erblindete Vaterlandsvertheidiger, welche mit Civilversorgungsscheinen versehen sind und auf diese Stelle reflektiren, werden hiedurch aufgefordert sich bei dem Verwalter des Glockenamts Herrn V. G. Meyer in der Jopengasse No. 737. binnen 4 Wochen zu melden. Nach Ablauf dieser Frist werden wir zur Besetzung der Stelle schreiten.

Danzig, den 11. April 1826.

Das Kirchen-Kollegium der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien.

Diejenigen welche von mir Bücher, Kupferstiche u. s. w. lehnsweise besitzen, bitte ich hiedurch mir dieselben sobald als möglich zukommen zu lassen. Insbesondere fehlen mir nachfolgende Piegen: Couleam Policey of London, 1ster Theil, John Gillies History of Ancient Greece, 1ster Theil, und zwei Lieferungen Hogarthscher Kupferstiche nebst Erklärung von Lichtenberg. J. L. Marcks.

Lotterie.

Das halbe Loos No. 7038. Litt. B. zur 4ten Klasse 53ster Lotterie ist verloren gegangen. Der etwa darauf fallende Gewinn kann nur dem rechtmäßigen Inhaber ausgezahlt werden. Rotzoll.

Anzeigen.

Einem resp. Publiko zeige ich hiemit ganz ergebenst an, wie ich das früher von Herrn Perschau besessene Gasthaus in Oliva wieder eröffnet habe. Durch prompte und billige Bedienung hoffe ich den Wünschen der mich mit ihren Besuch Beehrenden zu begegnen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch.

Gustav Möske.

Es hat sich im Publiko ein Gerede eingeschlichen als ob mein Gasthaus am Olivaer Thor, „Sanssouci“ genannt, zu diesem Sommerjahr geschlossen seyn würde, welches ich Einem resp. Publiko und meinen geschätzten Gästen widerlege, mit dem Bemerken, daß ich mich befleißigen werde, jederzeit mit schneller Bedienung und guten Getränken einen jeden zur Zufriedenheit zuvorzukommen.

Arendt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Funfzig Tonnen ungelöschter Kalk von schwedischen Bruchsteinen sind zu 25 Sgr. pro Tonne von 2 Berliner Scheffel frei vor des Käufers Thüre zu verkaufen und das Nähere im Königl. Intelligenz-Comtoir zu erfahren.

Im Intelligenz-Comtoir und in der Ewertschen Musikalienhandlung, Breitgasse, erfährt man wo ein gutes Flügel-Fortepiano mit 6 Veränderungen für 118 Rthl. ohne Handel zu verkaufen steht.

Gutes trockenes 2füßiges büchen Klobenholz ist auf dem Pockenhausschen Holzraum zu 4 Rthl. 25 Sgr. pro Klafter von 108 Kubikfuß, und frei vor des Käufers Thüre zu 5 Rthl. 5 Sgr. zu verkaufen.

Eichene Borke circa einige 50 Klafter von bester Qualität, welche im vorigen Jahre von jungen Eichen geschält und sehr gut aufbewahrt ist, stehet entweder im Ganzen oder auch in beliebigen kleineren Quantitäten hier zum Verkaufe und kann sogleich, mit oder ohne Transport, verabfolgt werden.

Koliebken, den 15. April 1826. Manns.

Wiener seidene Locken in allen Haarfarben und zu jedem Preise, schmale Elisen-Gürtel in allen Farben à 6 Sgr., breite nach Verhältniß theurer, Drathkörbchen, Windsorseife à 2 Sgr., Palm- à 2½ Sgr., Transparentseife à 3 Sgr. pro Stück erhielt neuerdings Peter F. E. Dentler jun., 3ten Damm No. 1427.

Eine Treppe zu 3 Etagen mit Trallien und Gelender, modern und ganz neu, Fensterladen mit Füllungen und circa tausend Ellen Buchsbaum sind zu verkaufen am Stein No. 794.

Vermiethungen.

Langgarten No. 112. in der ersten Etage ist ein Logis von 5 Stuben, eigener Küche, Keller, Boden, Pferdestoll, Wagen-Remise und Holzgelaß zum ersten Mai zu vermiethen.

Am Olivaer Thore hinter dem Stift No. 565. und 566. ist eine Unterwohnung wie auch ein Obersaal nebst 2 Seitenstuben zum Sommervergnügen und Eintritt im Garten zu vermiethen.

Eimermacherhof No. 1750. u. 51. ist eine Wohnung nebst Garten und ein Theil eines Holzstalles zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Miether belieben sich Drehergasse No. 1346. zu melden.

In Langefuhr No. 19. ist die Ober-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und einer Kammer nebst Eintritt in den Garten zum Sommer zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Das Haus in Neuschottland No. 14. mit 3 Stuben nebst Garten ist für diesen Sommer billig zu vermiethen. Nähere Nachricht in No. 13.

In St. Albrecht No. 24. ist zu dem Albertustage, als nämlich Sonntag, eine sehr gute Vorstube für einige Familien zu vermiethen.

Es ist ein großes Lokal, Einfahrt, Gartenhaus und Garten zu vermiethen. Das Nähere des Vormittags zu erfragen am Stein No. 794.

Langgasse No. 1999. sind zwei Stuben nach vorne nebst Küche, Keller und Boden zum 1. Mai zu vermiethen. Nähere Nachricht Wollwebergasse No. 542.

Sachen zu vermiethen außerhalb Danzig.

Das auf der Hofstelle No. 11. zu Praust belegene Wohnhaus von 10 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. ist mit oder ohne Nutzung des dabei befindlichen Gartens, an eine oder zwei anständige Familien für diesen Sommer zu vermiethen. Nähere Auskunft weiset das Intelligenz-Comtoir nach.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Der zu Bohlschow gehörige Krug Neu-Krügen ist nebst Gebäuden, Acker und Wiesen aus freier Hand von Michaeli d. J. ab, auf drei oder auch mehrere Jahre zu verpachten. Pachtlustige können sich hiezu alle Tage im Orte melden.
Bohlschow, den 16. April 1826. Kroll, Wirthschafts-Inspektor.

Auctionen.

In der Auction vom 20. April 1826, Langgarten sub Servis-No. 222. kommen noch folgende Effekten zum Verkauf:

1 Clavecin royal von Machowski, 3 große Myrthenbäume, 500 alte Dachpfannen, 1 Stocklaterne, mehrere Betten und Kissen.

In der angekündigten Auction im Local den 24. April 1826, soll auf Verfügung Eines Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts durch Ausruf verkauft werden:

44 mahagoni Stühle mit schwarz und weiß Pferdehaartuch beschlagen, 1 Pianoforte im mahagoni Kasten, 40 Paar porcellaine Tassen, 12 Chocolade-Tassen, 2 Chocoladekannen mit silbernen Beschlag, Schmandkannen, Spülkummen, Zuckerdosen, Unterschüsseln, kupferne Tortenpfannen, 1 großer kupferner Topf mit Deckel, kupferne Theemaschinen, messingene Plätteisen und Speibütten.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das in der Matzkauschen Gasse No. 414. der Servis-Anlage, wallwärts belegene roth abgeputzte Wohnhaus, soll aus freier Hand zu sehr billigen Bedingungen sogleich verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb zu melden bei dem Commerzienrath v. Weickhmann, Jopengasse No. 566.

Danzig, den 12. April 1826.

Die zur Brauer Berend Momberschen Concursmasse gehörigen auf dem 3ten Damm No. 1416., in der Häkergasse No. 1412. 1413. 1414. und in der Strohgasse No. 1410. und 1405. der Servis-Anlage und resp. No. 9. und 23. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche in 2 massiven Wohnhäusern nebst Brauereigebäuden, mit einer dazu gehörigen Darre und Stallungen bestehen, sollen auf den Antrag der Gläubiger, nachdem sie auf die Summe von 7015 Rthl. Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. Februar,
den 18. April und
den 20. Juni 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem auf diesen Grundstücken zur ersten Hypothek mit 5786 Rthl. ingrossirten Capital 1786 Rthl. abgezahlt werden müssen, wogegen der Rest von 4000 Rthl. so wie die anderweitig mit resp. 1320 Rthl. und 500 Rthl. eingetragenen Capitalien einem sichern Acquirenten gegen Ausstellung neuer Obligationen, nebst Versicherung der Gebäude gegen Feuersgefahr bei richtiger Zinsenzahlung auf 5 Jahre belassen werden sollen.

Die Taxe dieses Grundstücks kann täglich in der Registratur und bei dem Auctionator Lengnich eingesehen werden.

Danzig, den 4. November 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die zur Kaufmann Johann Jacob Haaßschen Concursmasse gehörigen Grundstücke und zwar

1) in der Langgasse sub Servis No. 388. und No. 27. des Hypothekenbuches, welches in 2 Vorderhäusern, 2 Seitengebäuden, 2 Hofräumen und 2 Mittelgebäuden bestehet, von denen das eine zur Stallung eingerichtet ist, und welches Grundstück auf 6255 Rthl. gerichtlich taxirt worden, so wie
2) einem Grundstücke in der Hundegasse sub Servis-No. 341. welches aus ei-

nem Vorderhause, Seitengebäude, Küchengebäude und Hofraum besteht, und 2450 Rthl. abgeschätzt ist,

sollen durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 14. Februar,
den 18. April und
den 20. Juni 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß jedes der beiden vorstehend gedachten Grundstücke besonders verkauft werden wird, und die Kaufgelder baar zum gerichtlichen Depositorio eingezahlt werden müssen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 15. November 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe Susanna Epp zugehörige zu Neuendorff gelegene Grundstück No. 10. des Hypothekenbuchs, welches in einem Hofe mit einer Hufe culmisch eigen Land mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch einer Grützmühle bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Gläubigerin, nachdem es auf die Summe von 2151 Rthl. 19 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine

auf den 13. März,
den 16. Mai und
den 20. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 22. December 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Kaufmann Makroky gehörige sub Litt. A. I. 385. belegene auf 2978 Rthl.

21 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, das Krahnthor genannt, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 21. April,
den 24. Juni und
den 26. August 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 6. Januar 1826.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Dem Antrage des Königl. General Postamts gemäß, soll das hieselbst unter den niedern Lauben sub No. 50. gelegene Posthaus im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Das Grundstück bestehet aus einem in Fachwerk gebauten 3 Stock hohen Wohnhause, unter welchem sich massive Keller befinden, einem Seitengebäude, einem Hintergebäude, einem zwischen diesen Gebäuden liegenden Hofraume und einem hinter dem Hintergebäude liegenden Gehöft. Es gehört auch noch zum Grundstück die Braugerechtigkeit und 7 Morgen 66⅔ □Ruthen culmisch, Radikal-Acker in Domfelde sub No. 28. gelegen.

Die gerichtliche Taxe des ganzen Grundstücks, welche täglich auf unserer Registratur einzusehen ist, beträgt 2711 Rthl. 29 sgr. 7 pf., die Taxe des Wohnhauses allein nach dem Miethsvertrage aber 1629 Rthl 4 sgr. 11 pf.

Zum Verkauf dieses Grundstücks stehen nun die Licitations-Termine auf

den 7. April,
den 7. Juli,
den 6. October 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Gronemann hieselbst in unserm Verhörzimmer an, und werden deshalb Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und hat der Meistbietende nach dem letzten Termin und nach erfolgter Genehmigung des Königl. General-Postamts den Zuschlag zu erwarten.

Marienburg, den 26. Januar 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 40. Dienstag, den 18. April 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Züchner Carl Sigismund Lehmannschen Eheleuten hieselbst zugehörige, in der Birkgasse sub No. 730. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag des Landgerichts-Depositorii, nachdem es auf die Summe von 82 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 6. Februar 1826.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Schuhmachermeister Salomon Messerschmidt zugehörige in der Langgasse hieselbst sub No. 904. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause und Garten bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 251 Rthl. 21 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehet hiezu der peremtorische Licitations-Termin auf

den 26. Mai c.

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserem Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 3. Februar 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in Baldau belegene der Wittwe des verstorbenen Gabriel Ziehm zugehörige auf 2409 Rthl. 21 Sgr. 9 Pf. taxirte Bauerhof von 3 Hufen 3 Morgen im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 18. März,
den 18. Mai und
den 18. Juli 1826

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liquidandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 5. December 1825.

Königl. Westpreuß. Landgericht Subkau.

Das zu Hof Schmechau belegene den Müller Carl und Charlotte Schröderschen Eheleuten eigenthümlich zugehörige und unterm 9. Januar c. auf 1067 Rthl. 5 Sgr. von den städtschen Taxatoren abgeschätzte Mühlengrundstück, bestehend:

1) aus dem Mühlen- und Wohngebäude,
2) aus einem Stallgebäude,
3) aus zwei aneinander liegenden Gärten und Wiesen-Ländereien von circa 2 Morgen culmisch,

soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Wir haben hiezu 3 Termine auf

den 10. April,
den 5. Mai, und
den 12. Juni c.,

wovon der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Rathhause angesetzt, und laden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit der Bekanntmachung vor, daß dem Meistbietenden das Grundstück zugeschlagen werden soll.

Die von dem Mühlengrundstück aufgenommene Taxe kann sowohl am hiesigen Rathhause als auch in unserer Registratur zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden.

Neustadt, den 13. Februar 1826.

Das Patrimonialgericht der Neustadt und Rutzauschen Güter.

Das den Krüger Carl Fitzkeschen Eheleuten zugehörige zu Sagortz im Rahmelschen Antheil belegene, zu erbpachtlichen Rechten verliehene Kruggrundstück, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Das Grundstück besteht:

a. aus 155 Morgen 51 □Ruthen Magdeb. Acker-, Wiesen- und Gartenland,
b. aus einem Gasthause in gemauerten Fachwerk mit Dachpfannen,
c. aus einem großen Gaststall, wie vor gebaut,

e. aus einer Scheune mit 2 Einfahrten, beides im Jahr 1820 neu gebaut,
f. aus einem Familienhause mit 4 Stuben, 1817 gebaut.

Dasselbe ist am 10. Februar d. J. von der Königl. Intendantur Brück auf 2620 Rthl. 15 Sgr. gewürdigt, ist $4\frac{1}{4}$ Meile von Danzig, $1\frac{1}{4}$ Meile von Neustadt und $2\frac{1}{2}$ Meile von Putzig an der Landstraße von Pommern nach Danzig belegen.

Die zum Verkauf des Grundstücks anberaumten drei Termine sind auf

den 17. Mai,
den 19. Juli und
den 18. September d. J.

Vormittags um 11 Uhr in dem Königl. Intendantur-Gebäude zu Zoppot angesetzt, und werden Kauflustige zu demselben unter der Bekanntmachung vorgeladen, daß der Meistbietende im 3ten peremtorischen Termine gegen Nachweisung hinreichender Sicherheit, den Zuschlag des Grundstücks zu gewärtigen hat.

Neustadt, den 1. März 1826.

Königl. Preussisches Landgericht Brück.

Offener Arrest.

Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte zu Danzig über das Vermögen des Krämers Johann Friedrich Wilhelm Huth Concursus Creditorum eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhängt, und allen und jeden welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon verabfolgen, vielmehr soches dem gedachten Stadtgericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärgen haben:

daß, wenn demungeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch ausserdem seines daran habenden Unterpfand- und anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 8. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Unsere Gesellschaft, welche nach kaum siebenmonatlichem Wirken schon Siebenzehn Millionen Thaler Preußisch Courant an laufenden Versicherungen

zählt, erfreut sich in ganz Deutschland und in der Schweiz der allgemeinsten Theilnahme.

Um Jedermann die Benutzung der Vortheile welche sie darbietet, zu erleichtern, haben wir an vielen Orten Haupt-Agenten (in Danzig Herrn Val. Gottl. Meyer, Jopengasse No. 737.) angestellt, welche von uns bevollmächtigt sind, Versicherungen abzuschließen und die Policen darüber auszufertigen.

Aachen, am 21. März 1826.

Die Direktion. L. Seyffurdt, General-Agent.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 17. April 1826.

		begehrt	ausgebot.
London, 1 Mon. -- Sgr. 2 Mon. Sg.			
— 3 Mon. $204\frac{1}{2}$ & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	—:—
Amsterdam 14 Tage—Sgr. 40 Tage—Sgr.	Dito dito dito wicht.	3:8	:—Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	:—.	5:21
3 Woch — Sgr. 10 Woch. $44\frac{3}{4}$ & Sgr.	Tresorscheine . —	100	—
Berlin, 8 Tage 1 pCt. damno.	Münze . . . —	—	—
3 Woch. pC. Agio 2 Mon. 2 & — pC. d.			

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 15. April 1826.

Nas Svendsen, von Copenhagen, k. v. dort, mit Stückgut, Jacht, de fire Södskende, 35 NL. H. Fromm
Marcus Schmidt, v. Lübeck, — — Galiace, Maria, 53 NL. Hr. Dinnies. —
Der Wind Nord-West.

Den 16. April 1826.

George Lindsay, von Dundee, k. v. London, m. Ballast, Brigg, Agnes, 101 T. Hr. Maclean.
John Kaarsley, von London, k. v. dort, — — Betsey, 164 T. H. Sörmans.
R. J. Hagedoorn, v. Amsterdam, — — Kuff, de Liefde, 88 CL. —
J. Chr. Krey, v. Eisfleth, k. v. Hull, — — die Fr. Mar. Doroth. 45 N. H. Eggert
Aug. W. Dürr, v. Stettin, k. v. Sunderland, — Galiace, Johanna Wilh. 83 NL. a. Ordre
L. J. Dreyer, v. Papenburg, k. v. Hull, — Kuff, Therese Josephina, 60 L. —
L. F. Saathoff, v. Emden, k. v. Cherbourgh — Kuff, de Vr. Martha, 112 NL. H. Sörman
S. E. Scherpbier, v. Pekela, k. v. Harlingen, m. Pfannen, Smack, de twe Gebr. 46 NL. H. Albrecht
David Reuter, v. Königsberg, k. v. Liverpool, mit Salz, Pink, Jason, 215 NL. H. Lengnich.
E. G. Maaß, v. Danzig, k. v. Newcastle, mit Kohlen, Bark, Fortuna, 149 NL.
Der Wind Nord-West.